

O r d n u n g
der
Öeffentlichen und Privat - Vorlesungen
auf der
Julius - Universität zu Würzburg
für das Sommer - Semester
1 7 9 8.

Kollegien der Theologie.

Professor Oberthür, der Fakultät Senior, dormal Dekan fährt fort, die Geschichte der Glaubenslehren Dienstags und Donnerstags von 8 — 9 Uhr vorzutragen.

Prof. Onymus liest von 9 — 10 Uhr über den Johannes.

Prof. Berg wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf Dannenmayer's institut. hist. eccles. erklären.

Prof. Feder trägt wochentlich viermal von 2 — 3 Uhr nach eigenen Hefen mit Hinweisung auf Rosshirt's instit. Theol. mor. die angewandte Ethik vor.

Prof. Zirkel wird von 7 — 8 Uhr seine hebräische Vorlesungen fortsetzen, und das Buch Job erklären.

Prof. Bergold trägt von 8 — 9 Uhr die Lehre von den Eigenschaften Gottes und von der Erlösung vor nach Wiest's instit. Theol. dogmat. Tom. II.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Professor **Schneidr**, der Universität Senior, dormal Dekan, lehrt privat 1) Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten **Zellfeldischen** Jurisprud. for. (2te Ausgabe 1790.) täglich von 11—12 und Nachmittag von 2—3 Uhr, wo zugleich Disputirübungen und praktische Ausarbeitungen damit verbunden werden sollen; 2) liest er dreymal in der Woche das fränkische Recht nach seinen Elem. iur. franc. von 9—10 Uhr, und 3) dreymal zur nämlichen Stunde das deutsche Privatrecht nach **Selchow**. — Öffentlich trägt er das Kameral-Rechnungswesen nach rechtlichen Grundsätzen in einer noch zu bestimmenden Stunde zweymal in der Woche vor.

Prof. **Saunhaber** setzt seine Vorlesungen für dieses halbe Jahr aus.

Prof. **Kleinschrod** fährt öffentlich in der Lehre von Klagen und Einreden Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr fort. Privat lehrt er von 9—10 Uhr das peinliche Recht nach **G. J. F. Meisters** (des jüngern) Princ. iur. crim. Götting. 1798, wie auch die Institutionen nach dem **Höpfnerischen** Zeinel in einer noch zu bestimmenden Stunde. Auch ist er bereit, das Lehurecht nach **Böhmer** zu lesen.

Prof. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7—8 Uhr nach **Schenkl's** Institut. iur. eccles.

Prof. **Philippi** liest privat über **Anorrens** gerichtlichen Proceß. Er ist auch erbiethig, Privatvorlesungen über **Schwab's** Diplomantik zu halten.

Prof. **Seuffert** setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendariats-Geschäfte aus.

Prof. **Schmidlein** liest öffentlich am Freitage von 2—3 Uhr über die Rechtsmittel gegen beschwerende Urtheile sowohl überhaupt, als über die Appellation an die höchsten Reichsgerichte und über die Rechtsmittel gegen reichsgerichtliche Erkenntnisse ins besondere. Dabei wird er eine und die andere praktische Arbeit von den Herren Candidaten verfertigen lassen. — Privat wird er 1) die Pandekten lesen täglich von 8—9 und von 2—3 Uhr nach Zellfeld. 2) Das deutsche Staatsrecht nach Pütter täglich von 11—12 Uhr. 3) Deutsches Privatrecht nach Runde.

Prof. **Herz** trägt privat die Encyclopädie der Kameralwissenschaften Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vor.

R e p e t i t i o n s a n z e i g e .

Licent. **Kuhn**, öffentlicher Repetitor der Rechte er bietet sich juristische Repetitionen zu halten 1) über die Pandekten nach Zellfeld. 2) Ueber die Justinian. Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinek. 3) Ueber das peinliche Recht nach Georg Jac. Fried. Meißner's Princip. iur. crim. german. commun. zu beliebigen Stunden.

Kollegien der Heilkunde.

Professor **Siebold**, der Fakultät Senior, dermal Dekan, handelt privat zwei Stunden in der Woche Abends von 6—7 Uhr die Knochenkrankheiten nach Plenf's Lehrsähen mit Vorzeigung der Exemplare, aus der von ihm veranstalteten Knochensammlung ab; eben so privat in zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnliche Stunde von halb 8—9 Uhr im Juliuspitale; so wie auch die chirurgischen Uebungen auf Kadenau fort. — Auf Verlangen wird er die Augenkrankheiten nach Plenf abhandeln.

Prof. Gurlerlet liest täglich von 11 — 12 Uhr gerichtliche Arzney-
wissenschaft über Pflanz.

Prof. Zeilmann giebt viermal in der Woche frühe von 7 — 8 Uhr
in dem botanischen Hörsaale theoretisch und praktischen Unterricht in
der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik
und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anleitung zum
Rezeptschreiben. Auch ist er bereit, über die allgemeine Heilkunde und
Zeichenlehre zu lesen.

Prof. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophische und pharma-
zeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im
Juliuspital Laboratorium; die technische Chemie in seiner Privatfabrik
mit Vorzeigung der Berlinerblaufabrik, Salpeterplantage, Leim-
Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

Prof. Friederich liest öffentlich über die venerischen — privat
über die chronischen Krankheiten.

Prof. Thomann giebt früh von 9 — 10 Unterricht am Krankenbette
im Juliuspitale. Nachmittags liest er von 4 — 5 Uhr über die Behand-
lungsart der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen.

Prof. Siebold (der jüngere) setzt öffentlich zweymal in der Woche
die pathologische Anatomie nach Ludwig, mit Erläuterung derselben
durch Präparate aus der auf dem anatomischen Theater angelegten Samm-
lung fort. — Privat hält er viermal in der Woche Vorlesungen über den
medicinisch chirurgischen Theil der Wundarzneykunst. Auch wird er
auf Verlangen die allgemeine chirurgische Heilkunde in Verbindung mit
der chirurg. Arzney-Mittel- und Instrumentenlehre mit Vorzeigung
derselben vortragen.

Kollegien der Philosophie.

Professor **Burkhauser**, der Fakultät Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Prof. **Egell** setzt seine Vorlesungen wegen mißlicher Gesundheitsumstände für dieses Semester aus.

Prof. **Trentel** erklärt privat aus der **Mathesis** die Grundsätze der **Algebra**, der **Geometrie**, der ebenen **Trigonometrie** und der **Konischen Sectionen** nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der **sphärischen Trigonometrie** beifügen wird.

Prof. **Bönike** setzt die Geschichte der Deutschen bis auf die neueren Zeiten nach **Pütter's** Grundriß fort, täglich von 11 — 12 Uhr.

Prof. **Schwab**, dermal Dekan erklärt öffentlich früh um 9 Uhr im medizinischen Hörsaale die **theoretische Physik** und die Lehrsätze der **Geometrie**. Privat lehrt er die verschiedenen Theile der **Mathematik**.

Prof. **Reuß** erklärt öffentlich die **Artik der praktischen Vernunft** von 10 — 11 Uhr. Privat die philosophische Rechtslehre (**Naturrecht**) und die Tugendlehre nach **Kant** am Montag, Dienstag und Freytag von 5 — 6 Uhr Abends.

Prof. **Andres** setzt seine öffentlichen Vorlesungen über **Pädagogik** und **Methodik** viermal in der Woche von 3 — 4 Nachmittag fort, und wird nach vollendeter Theorie in den nämlichen Stunden jene, welche dem Lehramte der lateinischen Sprache sich besonders widmen wollen, durch praktische Uebungen dazu vorbereiten. — Auch wird er Dienstags und Donnerstags öffentlich die Theorie und Geschichte der schönen Künste nach den Grundsätzen der kritischen Philosophie lesen. Ort und Stunde sollen noch bestimmt werden.

Prof. Vogelmann hält privat Vorlesungen über die Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs, und über die Landwirthschaft.

Prof. Köhl liest privat über die Geschichte der Philosophie und über die Geschichte der Menschheit.

Prof. Straßberger setzt in diesem Semester die im November angefangenen öffentlichen Vorlesungen über die Experimentalphysik wöchentlich viermal von 3—4 Uhr fort. Privat liest er wöchentlich fünfmal, als am Dienstage und Donnerstage frühe von 6—7 Uhr, und Dienstage, Donnerstage und Samstag Abend von 5—6 Uhr die Experimentalphysik über Schrader's Grundriß der experimental Naturlehre. Hamburg. 1797.

L e c t i o n s a n z e i g e.

Privatlehrer Savard liest über die angewandte Staatsökonomie nach Sonnenfels. Auch er bietet er sich über die reine Staatsökonomie Vorlesungen zu halten nach eigenen Hefen, woben Klippstein's und Völlinger's reine Oekonomie geprüft werden sollen.